

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Unzureichende klinische Versorgung in Bayern in der Corona Pandemie

115 Postleitzahlgebiete in ganz Bayern betroffen

Himmelkron, 19.11.2021

Erschreckend hoch ist die Anzahl der Regionen in Bayern, die bereits heute von einer ausreichenden klinischen Versorgung abgeschnitten sind.

„Wir sprechen über gezählte 115 Postleitzahlregionen in Bayern, wo Bürger mehr als 30, teilweise sogar mehr als 40 Fahrzeitminuten zum nächstgelegenen Krankenhaus benötigen. Das kann bei schwerst erkrankten Corona-Patienten, bei schwerst Verletzten oder beispielsweise bei Herzinfarktpatienten lebensentscheidend sein“, so Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.

Damit steht fest:

In Bayern ist bereits heute eine flächendeckende klinische Versorgung nicht gewährleistet.

Die Untersuchung wurde am 17.11.2021 anhand des GKV-Kliniksimulators begonnen (vgl. Pressemitteilung vom 17.11.2021) und nun erfolgreich abgeschlossen. *1) Es ist nachvollziehbar, dass ein Flächenland wie Bayern aufgrund höherer Entfernungen mehr Erreichbarkeitsprobleme als dicht besiedelte Bundesländer hat. 115 betroffene PLZ-Gebiete sind jedoch erschreckend. Sie sind auch bedenklich angesichts der Tatsache, dass 2020 noch 3 akutstationäre Krankenhäuser sowie eine Rehabilitationseinrichtung geschlossen wurden.

Aus pandemischen Gründen – zur Aufrechterhaltung von Vorsorgekapazitäten – fordern wir nochmals die bayerische Staatsregierung auf:

- Lassen Sie ab sofort keine Klinikschließungen zu, wie in den Jahren 2020 und früher geschehen.
- Nehmen sie die Schließungen bzw. Verlagerung von Leistungsangeboten zurück, die vom Krankenhausplanungsausschuss bereits genehmigt wurden (Chirurgie im Krankenhaus Ebern, Intensivstation im Krankenhaus Roding *2)).
- Unterstützen Sie alle in Not geratenen Krankenhäuser, die aufgrund finanzieller Engpässe eine signifikante Einschränkung ihres Leistungsangebots oder die Schließung eines Klinikstandorts in Erwägung ziehen (Mainburg, Schongau, Dinkelsbühl, *3)).

Die gezählten Postleitzahlregionen liegen der Pressemitteilung bei.

Quelle:

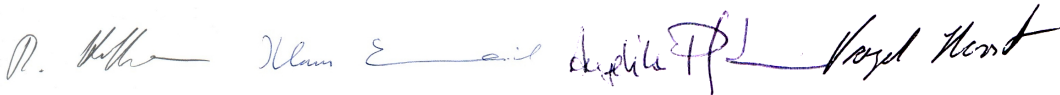
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/>

Tabelle mit 115 unterversorgten PLZ-Regionen:

[https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14628385532/](https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14628385532/Unzureichende+klinische+Versorgung.pdf?t=1637235513)

[Unzureichende+klinische+Versorgung.pdf?t=1637235513](https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14628385532/Unzureichende+klinische+Versorgung.pdf?t=1637235513)

Für die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern:



Dr. Rainer Hoffmann
Chefarzt i.R.

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses

Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB Regensburg e.V.



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Für die Aktionsgruppe „Schluss mit Kliniksterben in Bayern“

Himmelkron, 19.11.2021

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

klaus_emmerich@gmx.de

Tel. 0177 1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

*1) Homepage Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Unterversorgung:

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/>

*2) Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: Bayern stärkt die Krankenhausversorgung – Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Holetschek: Verbesserung der Krankenhausversorgung für die bayerische Bevölkerung in Städten wie in ländlichen Regionen, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/bayern-staerkt-die-krankenhausversorgung-bayerns-gesundheits-und-pflegeminister-holetschek/>

*3) Homepage Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Kliniken in Not:

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/>